

PRESSEMITTEILUNG

Sachsen braucht einen stabilen Bildungszugang in der Fläche

Der Hochschullehrerbund *hlb* veranstaltet am 29. Mai, 16:00 Uhr in Leipzig eine Podiumsdiskussion zum Thema „Profilbildung an Hochschulen in Sachsen“ mit Uwe Gaul, Staatssekretär im sächsischen Wissenschaftsministerium, Gesine Grande, Rektorin der HTWK Leipzig und weiteren Gästen.

Bonn, den 20. Mai 2015. Die Hochschulen in Sachsen hatten in den vergangenen Jahren massive Stellenkürzungen zu verkraften. Für die Hochschulen in schwachen Regionen ist das ein doppeltes Problem, da damit die Schließung von Fachbereichen oder gar der Wegfall von Fachdisziplinen verbunden war. Aber Sachsen braucht ein Bildungsangebot in der Fläche für alle nachgefragten Fächer. Dem Trend einer schwindenden Bevölkerung kann nicht mit dem Wegfall von Bildungsangeboten vor Ort entgegen gewirkt werden. Wenn junge Menschen die Region bereits nach ihrem Schulabschluss verlassen müssen, können die Unternehmen vor Ort keinen Nachwuchs rekrutieren.

„Hochschulpolitik ist auch Strukturpolitik“, so der Präsident des Hochschullehrerbunds *hlb*, Prof. Dr. Nicolai Müller-Bromley. Hochschulen müssen daher alle Fächer, für die die regionale Wirtschaft Bedarf hat, anbieten. Hierfür steht die Hochschulpolitik in der Pflicht, gegenüber der jungen Generation ebenso wie gegenüber der regionalen Wirtschaft.

Wie kann ein breites regionales Bildungsangebot gewahrt bleiben und gleichzeitig die Spitzenforschung in Sachsen finanziert werden? Was können die fünf staatlichen Fachhochschulen für ihre Grundfinanzierung von der neuen Koalition erwarten? Kommt das Thema Promotion für Fachhochschulen in Sachsen wieder auf die Tagesordnung? Diese Fragen werden während einer Podiumsdiskussion als Auftaktveranstaltung der diesjährigen Bundesdelegiertenversammlung des *hlb* diskutiert. Podiumsgäste sind Uwe Gaul, Staatssekretär des Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, Prof. Dr. habil. Gesine Grande, Rektorin der HTWK Leipzig, Prof. Dr. Nicolai Müller-Bromley, Präsident des Hochschullehrerbundes und Prof. Dr.-Ing. habil. Holger Theilig, Vorsitzender des Landesverbandes *hlb* Sachsen.

Ort: Mercure Hotel Leipzig am Johannisplatz, Stephanstr. 6, 04103 Leipzig

Zeit: 29. Mai 2015, 16:00 – 18:00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Karla Neschke

stellv. Geschäftsführerin

Hochschullehrerbund *hlb* - Bundesvereinigung e.V.

Telefon 0228 555256 - 15 od. -0, Telefax 0228 555256 - 99

E-Mail: karla.neschke@hlb.de, Internet: www.hlb.de

Der Hochschullehrerbund *hlb* ist der Berufsverband der Professorinnen und Professoren an Fachhochschulen in Deutschland. Er ist konfessionell, parteipolitisch und gewerkschaftlich unabhängig. Er hat ca. 6.400 Mitglieder. Seine Aufgabe ist es, das Profil dieser Hochschulart, die Wissenschaft und Praxis miteinander verbindet, in der Öffentlichkeit darzustellen. Der *hlb* fördert die Kommunikation zwischen den Lehrenden und Forschenden, den Unternehmen in der freien Wirtschaft und den Arbeitgebern in der öffentlichen Verwaltung. Er berät seine Mitglieder in allen Fragen der Ausübung des Hochschullehrerberufs und gibt zweimonatlich das Periodikum „Die Neue Hochschule“ heraus, die einzige Fachzeitschrift für ausschließlich fachhochschulspezifische Themen.